

HYBRID-SEMINAR: VOB/B – Vergütung bei Vertragsabweichungen (Nachträge)

Produktnummer
2027-1655SH

Termin
15.04.2027
09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in
288,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Das Seminar vermittelt einen vertieften Einblick über das Bewerten von Forderungen bei Nachträgen.

Inhalte

- Vergütungsgrundlagen (§ 1 VOB/B)
 - Festlegung des Vertragsumfangs und der Vergütung
 - Anordnungsrechte des Auftraggebers
 - Berücksichtigung des Bauvertragsrecht nach BGB beim VOB-Vertrag
- Vergütungsansprüche (§ 2 VOB/B)
 - Allgemeine Hinweis zur Vergütung
 - Exkurs: Crashkurs Baupreiskalkulation
 - Mengenänderungen (§ 2 Abs. 3 VOB/B)
 - Mehrmengen (Berechnung aufgrund der BGH-Rechtsprechung)
 - Mindermengen (Gemeinkosten- / Ausgleichsberechnung)
 - Nachträge (geänderte und zusätzliche Leistungen)
 - Prüfung dem Grunde und der Höhe nach (Einheits- und Pauschalpreisvertrag)
 - Kalkulation von Nachtragspreisen
 - Fortschreibung von BGK, AGK und WuG sowie kalkulierten Gewinnen / Verlusten
 - Eigenmächtig (auftragslos) erbrachte Leistungen
 - Anspruchsvoraussetzungen
 - Prüfung dem Grunde und der Höhe nach
 - Stundenlohnarbeiten (alternative Abrechnung anstatt über Nachtrag)
 - Exkurs: Vermeidung von Nachträgen
- Nachtragsbeauftragungen vs. Vergaberecht
 - Änderungen während der Vertragslaufzeit (§ 22 / § 22 EU VOB/A)

Ort

VWA Bildungshaus
Wolframstr. 32
70191 Stuttgart

Kontakt

Information

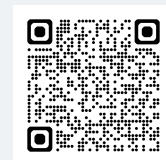
Lisa Slotta
0711 21041-52
l.slotta@w-vwa.de

Konzeption und Beratung

Hanna Baus
0711 21041-49
h.baus@w-vwa.de

Anmelde- und Teilnahmebedingungen

Technische Anforderungen



Impressum

Datenschutzhinweise

- Behinderungen im Bauablauf – „Bauzeitenachträge“ (§ 6 VOB/B)
 - Allgemeine Hinweise zu den Anspruchsgrundlagen
 - Schadenersatz bei Pflichtverletzungen (VOB/B)
 - Entschädigungen bei Obliegenheitsverletzungen (BGB)
 - Überschlägige Prüfberechnung
- Preisanpassungen nach BGB (zur Information)
 - Materialpreissteigerungen (§ 313 BGB)

Die Einzelthemen werden durch zahlreiche Beispiele aus der Praxis und Rechtsprechung vertieft erläutert.

Dozent

Dipl.-Ingenieur Renke Caspers

Dipl.-Ing. Architekt, Referent (VOB/HOAI) der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg, Karlsruhe

Lernziele

Es wird ein umfassender Überblick zu möglichen Vergütungsansprüchen bei Änderungen im VOB-Vertrag vermittelt. Hierbei werden die Anspruchsgrundlagen (Prüfung dem Grunde nach) sowie die Berechnungsmethoden (Prüfung der Höhe nach) – unter Einbeziehung der Rechtsprechung und Beispielen aus der Praxis – im Detail vorgestellt. Ferner werden mögliche Ansprüche aus Behinderungen im Bauablauf besprochen.

Ziel ist es, Forderungen aus nicht vom Vertrag erfassten Leistungen (Mengenänderungen, Nachträge und dgl.) dem Grunde und der Höhe nach sicher beurteilen zu können.

Zielgruppe

Das Seminar empfiehlt sich für alle Anwender/-innen aus den öffentlichen Verwaltungen sowie für öffentliche Auftraggeber tätige Architekten und Ingenieure, die vertiefte Kenntnisse über die Prüfung von Ansprüchen bei Vertragsabweichungen im VOB-Vertrag gewinnen möchten.

Zusatzinformationen

Das Seminar wird zur Zertifizierung bei der Architektenkammer Baden-Württemberg eingereicht.